

Eröffnung mit Musik und Tanz

Am Samstag, 11. April, wird das sanierte Mehrzweckgebäude Schwerzi in Freienbach feierlich eröffnet.

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, das neue Gebäude im Rahmen eines abwechslungsreichen Tages der offenen Tür kennenzulernen. Zwischen 10 und 17 Uhr erwartet die Besucherinnen und Besucher ein vielseitiges Programm mit offizieller Einweihung, geführten Rundgängen sowie musikalischen und tänzerischen Darbietungen. Gleichzeitig erhalten Interessierte Einblick in das breite Angebot der Musikschule und können Tanzschnupperstunden, Aufführungen und Instrumentenvorstellungen besuchen.

Ein Gebäude für Schule, Musikschule und Vereine

Das Mehrzweckgebäude wurde ab Juni 2024 erweitert und aufgestockt. Entstanden ist ein moderner, vielfältig nutzbarer und multifunktionaler Ort, der den heutigen Anforderungen von Schule, Musikschule und Vereinen gerecht wird. Die neue Infrastruktur ermöglicht sowohl parallele Nutzungen als auch Synergien für grössere Anlässe. Dies ist besonders wichtig für die Vereine, die ein stabiles soziales und gesellschaftliches Netzwerk in den Dörfern der Gemeinde Freienbach bilden.

Ein besonderes Highlight bilden die neuen Tanzräume für die Musikschule Freienbach: hell, grosszügig und mit professioneller Infrastruktur ausgestattet. Sie tragen der steigenden Nachfrage im Tanzbereich Rechnung und ermöglichen erstmals die Bündelung verschiedener Angebote an einem zentralen Standort.

Neben der Erweiterung wurde das Gebäude auch energetisch und technisch auf den neuesten Stand gebracht. Architektonisch fügt sich der Bau mit der neuen Holzfassadenverkleidung harmonisch ins bestehende Ortsbild



Wird am Samstag, 11. April, feierlich eröffnet: die sanierte und aufgestockte Mehrzweckhalle Schwerzi in Freienbach.

Bild: zvg

ein. Ein neues Treppenhaus sowie ein zusätzlicher Treppenturm sorgen für einen direkten Aussenzugang

in die Tanzräumlichkeiten bei Anlässen. Ein Aufzug macht die barrierefreie Erschliessung aller Geschosse und

das einfache Verschieben von sperrigen Gütern und Einrichtungen möglich. Ergänzt wird die Infrastruktur durch eine grosse Küche, welche Vereinen eine Bewirtung des Publikums bei einer Veranstaltung in eigener Regie ermöglicht.

Der Eintritt zum Tag der offenen Tür ist frei, und für Verpflegung ist gesorgt. Das Detailprogramm ist unter www.musikschule-freienbach.ch abrufbar. Die Gemeinde Freienbach und die Musikschule Freienbach freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Gemeinde Freienbach

Eckdaten

Gebäudenutzfläche:

rund 2930 m²

Gebäudevolumen:

rund 15 600 m³

Räumlichkeiten:

4 Tanzsäle,
6 Musikunterrichtsräume, eine Turnhalle,

eine Veranstaltungsküche, eingebaute Bühne mit Infrastruktur, Werkraum, multifunktionaler Kreativraum, Lehrerzimmer, Duschen, Garderoben und WC.

Energieversorgung:

Erdsonden-Wärmepumpenanlage, kontrollierte Lüftung und Kühlung mit Wärmerückgewinnung, Eigenstromproduktion mit PV-Anlage. (eing)

Finanzkompetenz für die Gemeinde Freienbach und den Bezirk Höfe

Die Mitte Freienbach setzt auf ausgewiesene Fachkräfte für die RPK. Für die Gemeinde Freienbach tritt Sandra Waldvogel an, für den Bezirk Höfe stellt sich das bisherige RPK-Mitglied Bernhard Hänggi zur Wiederwahl.

Die Gemeinde Freienbach und der Bezirk Höfe sind äusserst attraktive Standorte, die finanziell auf einem soliden Fundament stehen. Dies ist kein Zufall, sondern das Ergebnis einer langjährigen, verantwortungsbewussten Politik. Aus Sicht der Mitte gilt es, diese Basis auch künftig zu erhalten und umsichtig weiterzuentwickeln. Gleichzeitig nehmen die Anforderungen an die öffentlichen Haushalte jedoch zu. Projekte werden komplexer, Investitionen langfristiger und finanziell anspruchsvoller. Umso wichtiger ist eine sachkundige und unabhängige Prüfung der Verwendung öffentlicher Mittel.

Mit ihren Nominierungen setzt die Mitte Freienbach auf zwei Personen mit entsprechender fachlicher Erfahrung, die dieser Aufgabe gerecht werden können.

Premiere für erfahrene Ökonomin

Sandra Waldvogel, wohnhaft in Pfäffikon, kandidiert erstmals für die RPK der Gemeinde Freienbach. Sie leitet den Bereich Accounting einer Kantonalbank und ist in dieser Funktion mit Fragen der Rechnungslegung in einem regulierten Umfeld bestens vertraut. Zudem hat sie langjährige Projektleitungserfahrung. Die 54-Jährige



Bernhard Hänggi aus Bäch, Kandidat (bisher) für die Rechnungsprüfungskommission des Bezirks Höfe.



Sandra Waldvogel aus Pfäffikon, Kandidatin für die Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Freienbach

Bilder: zvg

ist in der Gemeinde keine Unbekannte: Seit 2018 engagiert sie sich in der Betriebskommission der Pflegezentren, aktuell als Vizepräsidentin. Als Kassierin der Ortspartei ist sie zudem fest im lokalen Gefüge verwurzelt. Ihr politisches Credo ist klar lösungsorientiert: «Ich möchte dazu beitragen, dass Gemeinde und Kanton über gesunde

Finanzen verfügen und als attraktiver Wohn- und Arbeitsort wahrgenommen werden», wie Sandra Waldvogel sich ausdrückt. Neben der Wirtschaft liegen der passionierten Hobby-Bäckerin, die über Jahrzehnte aktiv im Akkordeonorchester musizierte, auch die Bildung und der nachhaltige Umgang mit Ressourcen am Herzen.

Kontinuität im Bezirk Höfe

Für die RPK des Bezirks Höfe kandidiert Bernhard Hänggi aus Bäch für eine weitere Amtsperiode. Der 43-jährige Familienvater ist bereits heute Mitglied der RPK des Bezirks. Beruflich ist er als CFO eines international tätigen Dienstleistungsunternehmens tätig und hat auch langjährige Erfahrung in der Revision. Bernhard Hänggi setzt sich für einen verantwortungsvollen Umgang mit den öffentlichen Mitteln ein, der sowohl die laufenden Aufgaben als auch künftige Investitionen berücksichtigt. Er ist zudem im Vorstand der Ortspartei Die Mitte Freienbach aktiv.

Ein starkes Signal für den Standort

Die Nominierungen von Sandra Waldvogel und Bernhard Hänggi sind ein Bekenntnis zum Schweizer Milizsystem. Dass sich zwei hochkarätige Finanzfachleute neben ihren anspruchsvollen beruflichen Funktionen für das Gemeinwohl zur Verfügung stellen, wertet die Partei als Gewinn für die gesamte Bevölkerung. Es gehe darum, die attraktive Standortpolitik des Bezirks und der Gemeinde Freienbach durch eine seriöse und kompetente Aufsicht langfristig zu sichern.

Die Mitte Freienbach

Mitte empfiehlt Franziska Zingg als Präsidentin

Wahlempfehlung der Mitte Wollerau für die Gemeindewahlen vom 19. April.

Bei den anstehenden Gemeinderatswahlen in Wollerau empfiehlt die Mitte Wollerau Säckelmeister Guido Rusch und Gemeinderätin Pascale Baumgartner zur Wiederwahl sowie Gemeinderätin Franziska Zingg als Gemeindepräsidentin.

Die Mitglieder der Mitte Wollerau haben sich anlässlich ihrer Mitgliederversammlung intensiv mit den Gemeindewahlen vom 19. April auseinandergesetzt. Wie bereits mitgeteilt, stellt sich mit Irina Beeler ein Mitglied der Mitte für eine weitere Amtsperiode für die RPK zur Verfügung. Wir danken Irina Beeler noch einmal für ihr Engagement und wünschen für die Wahl alles Gute.

Die Versammlung beschloss, Säckelmeister Guido Rusch (FDP) und Gemeinderätin Pascale Baumgartner (FDP), welche sich beide für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stellen, zur Wiederwahl zu empfehlen.

Um die Nachfolge von Gemeindepräsident Christian Marty bewerben sich mit Gemeinderätin Franziska Zingg (FDP) und Gemeinderätin Sonja Böni (SVP) zwei Persönlichkeiten, welche die Gemeinde und die anstehenden Aufgaben aus dem Ratsalltag kennen. Die Mitglieder der Mitte haben sich im direkten Gespräch mit Franziska Zingg anlässlich der Mitgliederversammlung und im Rahmen des Wahlpodiums vom 24. März ein Bild von den Zielen und Ideen der beiden Kandidatinnen machen können. Die Mitglieder empfehlen Franziska Zingg zur Wahl als Gemeindepräsidentin.

Die Mitte Wollerau

Wollerauer Schützen freuen sich aufs Eidgenössische

Die 118. Generalversammlung des Schützenvereins Wollerau 300m fand in diesem Jahr im Restaurant Metzg statt. Präsident Walter Schuler begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder und führte durch die Traktandenliste. Wie bereits im Vorjahr durfte sich der Verein freuen, dass keine Demissionen eingereicht wurden. Die bisherigen Vorstandsmitglieder – Walter Schuler (Präsident), Josef Steinegger (Kassier), Arthur Ott (Schützenmeister) sowie Urs Dubach (Fähnrich) – wurden einstimmig für weitere zwei Jahre bestätigt. Damit bleibt der Vorstand weiterhin eingespielt und verlässlich besetzt.

Ein besonderes Highlight des Schützenjahres 2026 wird die Teilnahme am Eidgenössischen Schützenfest in Chur sein. Die Schützen aus Wollerau werden ihre Wettkämpfe im Schiessstand Thusis absolvieren. Die Vorfreude im Verein ist gross, denn ein Eidgenössisches zählt zu den Highlights im Schützenwesen und bietet jedem Teilnehmer eine einzigartige Mischung aus sportlicher Herausforderung, Tradition und Gemeinschaft. Auch darüber hinaus steht eine abwechslungsreiche Saison bevor mit vielen Wettkämpfen und weiteren Gelegenheiten, die Kameradschaft zu pflegen.

Zum Abschluss der Versammlung bedankte sich Präsident Schuler herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz das Vereinsleben massgeblich mittragen. Mit viel Vorfreude auf die Saison 2026 schloss er die Versammlung. (eing)